

Verkehrsbehinderungen während Bahnhoffest

Der Bahnhof Chur wird vom kommenden Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Mai, mit einem grossen Bahnhoffest eröffnet. Gefeierte wird auf den drei Hauptfestplätzen PostAuto-Station (offizieller Festakt), Alexanderplatz und Areal Gleis D. Weiter werden verschiedene Vereine mit Festzelten auf der Bahnhofstrasse (Bahnhofplatz–Steinbockstrasse), Steinbockstrasse (nach Einfahrt Parkdeck Globus–Bahnhofstrasse), Ottostrasse (Alexanderstrasse–Bahnhofplatz), Alexanderstrasse (Ottostrasse nach Einfahrt Parkhaus «Helvetia»–Alexanderplatz), Bahnhofplatz Vorplatz Tivoli und Gürtelstrasse (Scalettastrasse–Daleustrasse) das Fest mit Speisen, Getränken und mit Musik bereichern. Die Leistungsshow von SBB, RhB und Post sowie das 150-Jahr-Jubiläum der Rheintallinie sind weitere Höhepunkte für die laut Mitteilung erwarteten rund 75 000 Besuchenden. Die Zufahrten zu den Liegenschaften (Geschäfte/Anwohnende) in den beschriebenen Strassenzügen sind während der Festivitäten teilweise nicht mehr möglich.

Die Sperrungen dauern grundsätzlich von Donnerstag, 22. Mai, 18.30 Uhr, bis Montag, 26. Mai, 5.30 Uhr, und für die Gürtelstrasse bis Montag, 26. Mai, 12 Uhr. Während dieser Zeit muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. (bt)

Nachwuchskletterer messen sich

Zahlreiche Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 13 Jahren aus der Südstschweiz haben sich kürzlich zum Nachwuchswettkampf im Sportklettern in Chur getroffen. In der Kletterhalle Ap'n Daun, herrschte bereits am Morgen reges Treiben und die jungen Sportlerinnen und Sportler freuten sich auf den bevorstehenden Wettkampftag. Die Mädchen und Jungen starteten nach Jahrgängen getrennt in sechs Kategorien. Die Wettkämpfer waren berechtigt, nach jeder topgekletterten Route die nächste, schwierigere Route in Angriff zu nehmen. Damit hatten alle die Chance, mehrere Male ihr Können unter Beweis zu stellen.

Während der Finaldurchgänge wurden die Mädchen und Jungs vom begeisterten Publikum mit Applaus zu Höchstleistungen angespornt. Auf den diversen Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 7 wurden gemäss Mitteilung an den Kletterwänden grossartige Leistungen gezeigt. (bt)

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Verliebt in die Braut – Patrick Dempsey bekannt als «Mc Dreamy» in einer romantischen Liebeskomödie
17.30 Deutsch ab 12 J.

Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels – mitreissendes Abenteuer mit Harrison Ford
20.00 Vorpremiere Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Die Welle · Pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen · nach dem gleichnamigen Jugendbuchklassiker
16.00, 20.45 Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Iron Man mit Robert Downey JR · Ein spannendes Action-Abenteuer mit intelligentem Witz
16.00 letzter Tag Deutsch ab 12 J., empf.ab 14 J.

Sommer – Teenie-Romanze mit Jimi Blue Ochseneck über die erste grosse Liebe
16.30 Deutsch ab 6 J., empf.ab 10 J.

Caos calmo – Bestseller-Verfilmung von Grimaldi mit Nanni Moretti – Internationale Filmfestspiele Berlin 2008
18.30 letzter Tag l/d/f ab 12 J., empf.ab 14 J.

Ein Schatz zum Verlieben · romantische Abenteuerkomödie mit Kate Hudson und Matthew McConaughey
18.30 letzter Tag Deutsch ab 12 J.

Love Vegas · bitterböse und doch liebenswürdige Beziehungskomödie mit Cameron Diaz und Ashton Kutcher
18.45, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Verliebt in die Braut – Patrick Dempsey bekannt als «Mc Dreamy» in einer romantischen Liebeskomödie
20.45 Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

STREIFLICHT

Gerüstet für Grossanlässe wie Bahnhoffest und Euro 08

Wenn viele Leute feiern, sind die Samariter vor Ort. Gut vorbereitet starten Helfer für Notfälle in den Churer Sommer mit mehreren Grossereignissen.

Von Curdin Guidon

«Am Churer Fest gibt es für uns meistens viel zu tun», sagt Katharina Peterhans, Technische Leiterin und Kursleiterin des Samaritervereins Chur. In jedem Jahr bereiten sich die Laienhelferinnen und -helfer minutiös auf diesen Anlass, aber auch auf viele kleinere Anlässe wie Schülerfussballturniere und viele andere vor. In diesem Jahr ist aber alles ein wenig anders: Am kommenden Wochenende wird der Bahnhof mit einem Riesenfest eingeweiht, und in knapp drei Wochen startet die Fussball-Europameisterschaft in Österreich und in der Schweiz – und Chur wird mit ein Festplatz sein.

Gemeinsam mit der Realü

Um bereits beim ersten Grossanlass am Wochenende gut vorbereitet zu sein, hat der Samariterverein auf dem Meiersboden eine grosse Übung organisiert. Unter der fachlichen Begleitung von Spezialisten der Rettungsorganisation Realü haben 22 Samariterinnen und Samariter realistische Unfall- und Konfliktsituationen nachgespielt. Seien es Streitigkeiten zwischen alkoholisierten Jugendlichen mit Verlet-



Realü-Retter David-Ueli Rade hilft Samariterinnen an der Vorbereitungsübung für kommende Grossanlässe, einen verletzten Radfahrer nothilfemässig zu versorgen. (Foto Curdin Guidon)

zungsfolgen, eine Kollision zwischen einem Radfahrer und einem Motorradlenker oder der gestürzte Drogen- und Alkoholkonsument: Die Samariter sind in den verschiedensten Situationen gefordert.

Ruhige Arbeit

Ruhig und souverän kümmern sie sich dabei unter der Aufsicht von Realü-Rettungssanitäterin Ursula Waespi um die streitenden Jugendlichen – nicht ohne schnellstens die Polizei zu Hilfe zu holen, weil ein alkoholisierte

Mann durch einen Messerstich verletzt worden war. Auch am Posten mit den Drogen- und Alkoholkonsumenten dachten die Samariter zuerst an den Selbstschutz und alarmierten die Polizei, bevor sie selbst unter der Beobachtung der Postenchefin, Realü-Rettungssanitäterin Brigitta Reger, helfend eingriffen. Und am Verkehrsunfall zwischen Rad- und Töfffahrer war ebenso sorgsam Handeln gefragt, wurden die Churer Samariter doch von Rettungsprofi David-Ueli Rade von der Realü beobachtet – und unterstützt. Gemein-

sam stehen die beiden Organisationen auch an den Grossanlässen der nahen Zukunft im Einsatz.

Über 80 Einsatzschichten

Allein am Bahnhoffest stehen die Helfer des Samaritervereins und der Realü auf mehreren Posten in insgesamt 81 dreifach besetzten Schichten zur Verfügung, um im Notfall schnell helfen zu können.

Im September haben die rund 75 Churer Samariter indessen Grund, sich selber zu feiern. Dann feiert ihr Verein seinen 75. Geburtstag mit einem grossen Fest.

Bündner Offiziersgesellschaft

Waffenplatz plant seine Zukunft

Seit der grossen politischen Diskussion um den Waffenplatz Chur ist in Sachen Neukonzeptionierung einiges in Bewegung geraten. Darüber orientierte Waffenplatz-Kommandant Matthias Bellwald in einem Vortrag die Offiziersgesellschaft.

Von Hansmartin Schmid

Generalstaboberst Matthias Bellwald ist zwar ein gebürtiger Walliser, aber seit er in Chur Waffenplatz-Kommandant ist, hat er ganz offensichtlich nicht nur «seinen» Waffenplatz, sondern auch ganz Chur und Umgebung in sein Herz geschlossen.

Diesen Eindruck hatten die recht zahlreich erschienenen Bündner Offiziere bei der Bündner Offiziersgesellschaft am Dienstag sofort, als Bellwald ihnen sein Konzept für die acht Wochen Infanterieausbildung der St. Galler Rekrutenschule auf dem Waffenplatz Chur schilderte: weg vom reinen Schiessplatz, Übungen inmitten der Stadt und der Siedlungsräume, Einüben der Zusammenarbeit mit den zivilen Behörden. Erweiterung des Übungsgebietes für die neue, äusserst vielseitige Ausbildung der Soldaten bis Thusis und Hinterrhein, bis Walenstadt oder

Buchs. Gleichzeitig verwies der Waffenplatz-Kommandant darauf, dass allein die ordentlichen Lebensmitteleinkäufe der Schulen in Chur jährlich 1,2 Millionen Franken ausmachen.

Neue Lärmschutzmassnahmen

Oberst Bellwald verschwiegen allerdings nicht, dass er auch Scharfschiess-Übungen mit allen Waffen auf dem dafür besonders geeigneten Rossboden nach wie vor für unabdingbar hält, da nicht alles an Simulatoren eingeübt werden könne. Deshalb sei in Zusammenar-

beit mit dem Kanton ein neues Lärmschutzkonzept wie der Bau neuer Dämme oder Wände erarbeitet worden, das am 30. Mai der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werde. Ebenso sei das aufsehenerregende Abbrennen des Churer Zielhanges am Calanda notwendig, da es dazu auch nach Auffassung der Umweltverbände keine Alternative gebe. Ganz im Gegenteil zu Stimmen in der Bevölkerung hätten die Studien der Verbände, die dieses Abbrennen begleiteten, ergeben, dass dadurch die Artenvielfalt sogar noch gefördert werde. Als weiteren Schritt kündigte der Waffenplatz-Kommandant an, dass am 1. Oktober in Zusammenarbeit mit der Stadt Chur die umfassende Schwermetallassanierung der Kugelfänge auf dem Schiessplatz Chur beginnt.

Gleichzeitig stellte der Waffenplatz-Kommandant kurz das neue Nutzungskonzept für die diversen Armee- und Kasernenareale in Chur vor. Dem Vernehmen nach hat sich der Kanton Graubünden bereits zwei von der Armee nicht mehr benötigte Flächen gesichert. Auf einem dieser Areale, dem sogenannten Obstgarten hinter der Kaserne neben dem Polizei- und Strassenverkehrs-Gebäude, plant der Kanton den Bau eines grossen kantonalen Verwaltungsgebäudes. Heute Mittwoch sollen diese Pläne im Detail an einer Medienkonferenz vorgestellt werden.



Oberst Matthias Bellwald informiert die BOG. (nsi)

Feuerwehr

Brand in Lagerraum

Bei der Evangelischen Alterssiedlung Masans sind gestern in einem offenen Lagerraum zwei Kartons in Brand geraten. Die alarmierte Feuerwehr der Stadt Chur war rasch vor Ort und entfernte zuerst gemäss eigenen Angaben drei Gasflaschen aus dem Gefahrenbereich. Anschliessend wurde der Brand gelöscht.

Mit dem mobilen Grosslüfter wurden schliesslich verschiedene leicht verbrauchte Räume der Alterssiedlung vom Rauch befreit. Personen wurden keine verletzt, wie es in der Mitteilung der Feuerwehr weiter heisst. (bt)

Theater

DKG lädt zum «Morpheus»

Die Dramaturgische Kantonsschülergruppe (DKG) lädt Theaterliebhaber und Kulturbegeisterte ein, sich einen Abend lang in ein komisches Abenteuer entführen lassen. Die DKG führt frei nach Michail Bulgakows «Iwan Wassiljewitsch» erarbeitetes Stück «Morpheus» in der alten Turnhalle Sand auf, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die DKG möchte den Zuschauern mit der Aufführung das Tor zu einer neuen Welt aufstossen. (bt)

Vorstellungen heute Mittwoch, 21. Mai, morgen Donnerstag, 22. Mai, und am Freitag, 23. Mai, jeweils um 20 Uhr.